



Beschlussvorlage

Federführender Fachdienst:
FD Jugend

Vorlagen Nr.:
BV/4/0075

Status: öffentlich

Gremium	Zuständigkeit	beraten in der Sitzung			
		am	dafür	dagegen	enthalten
Jugendhilfeausschuss	Entscheidung	08.09.2025			

Förderung einer Maßnahme der Jugendberufshilfe

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss Vorpommern-Rügen beschließt:

Das Projekt Produktionsschule Vorpommern-Rügen des CJD Nord wird im Haushaltsjahr 2025, vorbehaltlich der Genehmigung der Haushaltssatzung - im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel - mit 175.000,00 EUR gefördert.

Stralsund, 20. August 2025

gez. Dr. Stefan Kerth
- Landrat -

Begründung:

Im Jahr 2024 waren insgesamt 94 Teilnehmer/innen mit einem Durchschnittsalter von 16,57 Jahren in die Lern- und Arbeitsprozesse der Produktionsschule Vorpommern-Rügen eingebunden, darunter 10 junge Migrantinnen/innen. Damit hat sich die Produktionsschule in den letzten Jahren auch zu einem wichtigen Faktor auf dem Gebiet der Integrationsförderung im Bereich der Berufsorientierung und Jugendberufshilfe im Landkreis Vorpommern-Rügen weiterentwickelt.

Per 31. Dezember 2024 waren 45 Jugendliche vor Ort (26 männlich, 18 weiblich, 1 divers). Von 19 Jugendlichen, die zu den Prüfungen angetreten sind, erwarben 9 erfolgreich die Berufsreife.

Der Bedarf ist auch weiterhin sehr hoch, jedoch sind die Kapazitäten mit insgesamt 50 Plätzen begrenzt. Die Produktionsschule Vorpommern-Rügen hat sich das Ziel gesetzt, möglichst allen Jugendlichen, die Interesse haben, ein entsprechendes Angebot bereitzustellen.

Die Zielgruppe von Jugendlichen ohne Schul- und Ausbildungsabschluss wird im Raum „Produktionsschule“ mit realen Produktions- und Dienstleistungsaufträgen in Berührung gebracht, um sie auf diesem Weg wieder an Schul-, Ausbildungs- und Arbeitszusammenhänge heranzuführen.

Die sozialen Kompetenzen der jungen Menschen, die die Produktionsschule besuchen, sind nur wenig ausgeprägt und das soziale Umfeld wirkt oft nicht positiv auf ihre Entwicklung; viele sind stark schulaversiv bzw. Schulabbrecher.

Das Angebot der Produktionsschule ist in der "Strategie zum Übergang Schule - Beruf im Landkreis Vorpommern-Rügen" ein fester Bestandteil im Übergangssystem. Es besteht eine enge Vernetzung mit den öffentlichen und freien Trägern im Landkreis.

Die Aussichten von Schulabgängern ohne Abschluss auf einen Arbeits- oder Ausbildungsplatz sind häufig sehr gering.

Wenn es in der gegenwärtigen Wirtschafts- und Arbeitsmarktsituation vergleichsweise leicht erscheinen mag, auch ohne Schul- oder Ausbildungsabschluss einen Arbeitsplatz zu finden, ist er für die fernere Zukunft der jungen Menschen dennoch von großer Bedeutung. Ein Schul- und ein Berufsabschluss sind das Fundament für das gesamte weitere Erwerbsleben, da Unternehmen vorrangig Fachkräfte brauchen und eine Weiterqualifizierung viel eher mit Schul- und Berufsabschluss möglich ist. Mit Hilfe dieses Projektes kann vielen Jugendlichen eine neue Berufs- und Lebensperspektive eröffnet und Jugendarbeitslosigkeit vermieden werden.

Die Förderung durch den Landkreis Vorpommern-Rügen ist seit einigen Jahren ein wichtiger Bestandteil in der Gesamtfinanzierung der Produktionsschule.

Die Fördersumme wird unter der Maßgabe bewilligt, dass für den gesamten Bewilligungszeitraum 1. Januar - 31. Dezember 2025 die Förderung über den ESF gewährleistet ist.

Gefördert im Vorjahr:	175.000,00 EUR
Beschlussvorschlag der Verwaltung für das HH-Jahr 2025:	175.000,00 EUR

Der Antrag für das Jahr 2025 ist fristgemäß eingegangen, der vorzeitige Maßnahmebeginn wurde bewilligt.

Anlagen:

keine

Finanzielle Auswirkungen:		<input type="checkbox"/> keine haushaltsmäßige Berührung
Gesamtkosten 2025:		175.000,00 EUR
Finanzierung		
Veranschlagung im aktuellen Haushaltsplan:	Produkt/Konto: 3630100.5562905	175.000,00 EUR
über- oder außerplanmäßige Ausgabe:	Deckung erfolgt aus Produkt/Konto: - MA - ME	
Folgekosten in kommenden Haushaltsjahren:	Haushaltsjahr: 2026	175.000,00 EUR
	Haushaltsjahr: 2027	175.000,00 EUR
	Haushaltsjahr:	
	Haushaltsjahr:	
Bemerkungen:		